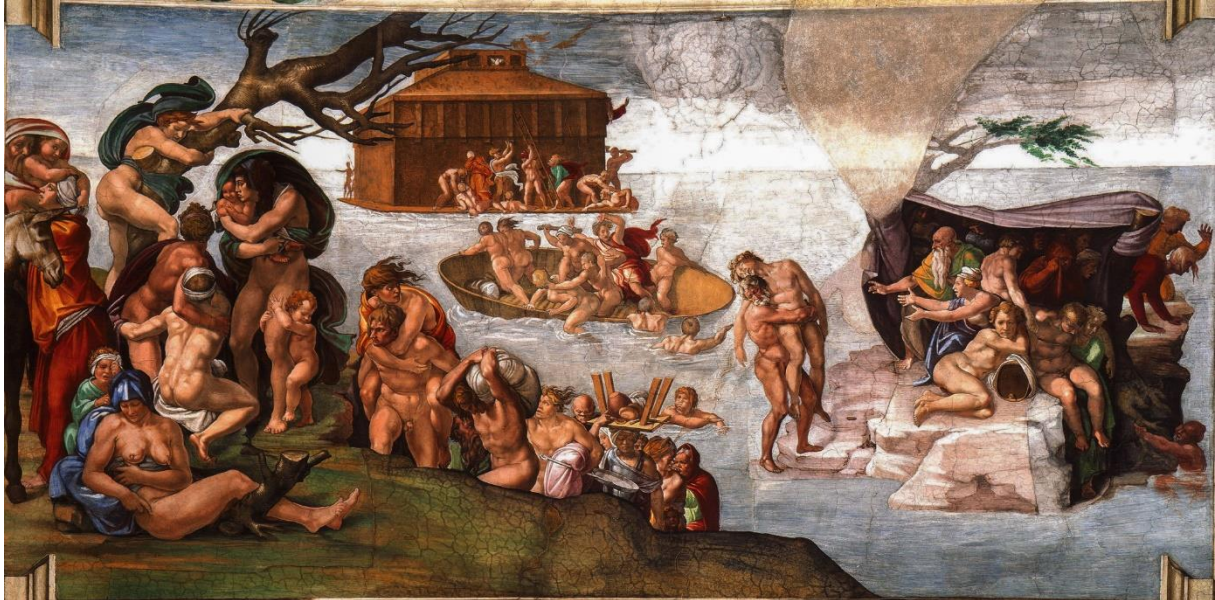


IN NÖBDENITZ GEHT ES UM MORD, VERRAT UND BLASPHEMIE

In Nöbdenitz geht es um Mord, Verrat und Blaspheemie

OTZ, 07.05.2021, 06:03



Herbeiführen einer Überschwemmung und gefährlicher Eingriff in den Schiffsverkehr sind im Juli Vorwürfe an den biblischen Schöpfer. Dieses Deckenfresko in der Sixtinischen Kapelle zeigt die Sintflut in der Darstellung von Michelangelo Buonarroti.

Foto: Kirchgemeinde Nöbdenitz

NÖBDENITZ/LOHMA. Ab Himmelfahrt bewertet eine neue Reihe das Verhalten Gottes und anderer biblischer Figuren juristisch.

„Christen hören oft den Satz: Die Bibel besteht nur aus Mord und Totschlag. Dieser Satz ist möglicherweise etwas übertrieben“, sagt Frank Hiddemann, Leiter der Ökumenischen Akademie Gera Altenburg. Zu Himmelfahrt startet sie ein gemeinsames Projekt mit der Kirchgemeinde Nöbdenitz unter dem Motto „Straftaten der Bibel“.

Doch zuvor beginnt der Feiertag traditionsgemäß um 10 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst im Pfarrhof, im Schatten der Tausendjährigen Eiche.

Der Gottesdienst wird von Pfarrer Dietmar Wiegand und Vikarin Marie Dworschak gestaltet. Der Posaunen-Bläserchor Schmölln-Großstöbnitz sorgt für die feierliche Umrahmung. Am Nachmittag um 15 Uhr soll es einen weiteren Gottesdienst in der Kirche zu Nöbdenitz geben. Dieser Gottesdienst ist zugleich der Auftakt zur Veranstaltungsreihe zu den Straftaten der Bibel. Bis zum 17. Oktober wird die Autorin und Rechtsfachwirtin Jana Huster in sechs festlichen Veranstaltungen eine

Tatbestandsbetrachtung geben, Pfarrer Frank Hiddemann wird laut Ankündigung „Gott und die Seinen verteidigen“.

Musik von ehemals inhaftiertenKomponisten

Für die dialogischen Bibel-Arbeiten wird immer passende Musik ausgewählt. Am 13. Mai heißt das Thema „Verwertung und Verletzung fremder Geheimnisse. Was tut Judas und warum?“, das diX-Ensemble spielt dazu Musik von Komponisten, die selbst im Gefängnis waren – wegen Mord und Betrug oder, wie Johann Sebastian Bach, wegen Halsstarrigkeit.

„Natürlich gibt es auch sehr schöne und zärtliche Stellen in der Bibel und ausgesprochen nützliche moralische Ratschläge. Aber die Kritiker der Heiligen Schrift können mit Recht darauf hinweisen, dass viele wichtige biblische Figuren sich nicht an die Regeln des Deutschen Strafrechts halten. Auch Gott selbst tut ständig Dinge, die das Strafgesetzbuch mit Sanktionen belegt. Warum ist das so? Lasst uns das mal in Ruhe überlegen“, kündigt Hiddemann die Intention der Reihe an. „Beide, Kritiker und Fans der Bibel sind uns herzlich willkommen!“, betont der Pfarrer.